

JAHRESABSCHLUSS

zum

31. Dezember 2024

Stiftung Kindergesundheit

Lindwurmstr. 4

80337 München

Finanzamt München für Körperschaften, St.-Nr. 143/235/71903

Inhaltsverzeichnis

BERICHTSTEIL

- A. Auftrag und Auftragsdurchführung**
- B. Rechtliche Verhältnisse**
- C. Steuerrechtliche Verhältnisse**
- D. Grundlagen des Jahresabschlusses**
 - 1. Buchführung und Inventar**
 - 2. Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses**
- E. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten**
- F. Anhang**
 - 1. Allgemeine Angaben**
 - 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**
 - 3. Sonstige Pflichtangaben**
- G. Vollständigkeitserklärung**
- H. Bescheinigung**

ANLAGEN

- 1. Bilanz zum 31. Dezember 2024**
- 2. Gewinn- und Verlustrechnung**
- 3. Anlageverzeichnis zum 31. Dezember 2024**
- 4. Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO**
- 5. Projektübersicht**

Erstellungsbericht zum 31. Dezember 2024

Stiftung Kindergesundheit, 80337 München

A. AUFTRAG UND AUFTRAGSDURCHFÜHRUNG

Auftragsannahme

Der geschäftsführende Vorsitzende des Vorstands der

Stiftung Kindergesundheit
Lindwurmstr. 4
80337 München

beauftragte mich, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 aus den Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die ich auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrecht zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen habe ich durchgeführt.

Der Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der mir mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Ich habe unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Der mir erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, zu erstellen.

Bei der Auftragsannahme habe ich von meinem Auftraggeber ausbedungen, dass mir die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Auftragsdurchführung

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art meines Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Anhang und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisungswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von mir die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen der Satzung, stiftungsbezogener Besonderheiten sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Im Rahmen des erteilten Auftrags habe ich die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand meines Auftrags.

Vollständigkeitserklärung

Die Geschäftsführung hat mir die angeforderte berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der mir erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die ich zu den Akten genommen habe.

Von der Geschäftsführung wurde mir in einer berufsüblichen Vollständigkeitserklärung versichert, dass in der Bilanz alle bilanzpflichtigen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Wagnisse der Stiftung vollständig und richtig enthalten sind.

Die Einholung der Vollständigkeitserklärung im Zusammenhang mit der Einstellung eines Jahresabschlusses erfolgte in der Weise, dass wir dem geschäftsführenden Vorsitzenden des Vorstands als Grundlage seiner Erklärung den Entwurf des Jahresabschlusses und einen Entwurf dieses Erstellungsberichts vorgelegt haben.

B. RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Die rechtlichen Verhältnisse der Stiftung Kindergesundheit im Berichtsjahr stellen sich wie folgt dar:

1. Es handelt sich um eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
2. Das Geschäftsjahr beginnt am 01.01.2024 und endet am 31.12.2024.
3. Der Sitz der Stiftung ist München.
4. Der Stiftungszweck ist in § 2 der Stiftungssatzung in der Fassung vom 19. 12.1997 wie folgt bestimmt:

Die Förderung der Kinderheilkunde in Wissenschaft, Forschung und Lehre.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

5. Stiftungsvermögen:

Das Stiftungsvermögen (Grundstockvermögen) der Stiftung, das satzungsgemäß (§ 3) in seinem Bestand dauernd und ungeschmälert zu erhalten ist, besteht aus:

Grundstockkapital von 96.129,19 € (incl. 45.000,00 € Zustiftungen)

6. Vorstand

Dem Stiftungsvorstand gehörten im Berichtsjahr an:

- Prof. Dr. med. Berthold Koletzko, München
(Vorsitzender)
- WP/StB Dieter Heidemann, München
(stellvertretender Vorsitzender)
- PD Dr. med. Katharina Büren

7. Kuratorium

Dem Kuratorium gehörten im Berichtsjahr an:

- Dr. Karl Wach, München
(Vorsitzender)
- Dr. Michael Kemmer, München
(stellvertretender Vorsitzender)
- Auguste Prinzessin von Preussen, München
- Dr. Peter Zattler, München
- Caroline Link, München
- Dr. Tobias Schwerd, München

C. STEUERRECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Die Stiftung wird beim Finanzamt München für Körperschaften unter der Steuernummer 143/848/24925 geführt.

Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i. S. von §§ 51 ff. Abgabenordnung. Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, der die Steuervergünstigung ausschließen würde, wird von der Stiftung nicht unterhalten.

Gemäß Bescheid vom 28.03.2024 durch das o.g. Finanzamt wurde die Stiftung von der Körperschaft- und Gewerbesteuer wegen Förderung von gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken für die Jahre 2020 bis 2022 befreit.

Eine Überprüfung durch das Finanzamt findet alle drei Jahre turnusgemäß statt.

D. GRUNDLAGEN DES JAHRESABSCHLUSSES**1. Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte**

Eine Buchführung wurde erstellt.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2. Festsetzungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB und unter Berücksichtigung stiftungsbezogener Besonderheiten. Das Anlagevermögen ist in einem Bestandsnachweis ordnungsgemäß entwickelt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Stiftungstätigkeit beachtet.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken – soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren – ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – soweit sie nicht bereits dort gemacht wurden – und er gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

Auf weitergehende Erläuterungen im Anhang wird hingewiesen.

E. ART UND UMFANG DER ERSTELLUNGSARBEITEN

Art, Umfang und Ergebnis der während meiner Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen habe ich, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in den Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs und weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Mein Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion internen Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z. B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin.

F. ANHANG**1. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) unter Berücksichtigung stiftungsbezogener Besonderheiten aufgestellt.

Die Bilanz ist in Kontoform aufgestellt worden. Die in § 266 Abs. 2 und 3 HGB bezeichneten Posten sind gesondert und in der vorgeschriebenen Reihenfolge unter Berücksichtigung stiftungsbezogener Besonderheiten ausgewiesen.

Das Eigenkapital der Stiftung ist entsprechend der Stellungnahme des Instituts der Wirtschaftsprüfer zur Rechnungslegung von Stiftungen (IDW ERS HFA 5 n. F. Stand 13.12.2023) untergliedert in:

- I. Stiftungskapital
- II. Rücklagen
- III. Mittelvortrag

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden. Die in § 275 Abs. 2 HGB bezeichneten Posten sind gesondert und in der vorgeschriebenen Reihenfolge unter Berücksichtigung stiftungsbezogener Besonderheiten ausgewiesen.

Gem. § 288 HGB sind bei der Erstellung des Anhangs größenabhängige Erleichterungen in Anspruch genommen worden.

2. Angaben zur Bilanz**Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Im Einzelnen wurde wie folgt bewertet:

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und soweit nutzbar, um die planmäßigen Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wurde nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear oder degressiv vorgenommen.

Anteile an verbundenen gemeinnützigen Gesellschaften

Die Anteile an der verbundenen gemeinnützigen Gesellschaft wurden mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Finanzanlagen

Das Wertpapierdepot wurde mit dem niedrigeren Wert am Bilanzstichtag angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken angesetzt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel, die sowohl bei Kreditinstituten als auch als Bargeldbestand vorhanden sind, wurden zu Nennwerten am Bilanzstichtag bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten wurden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellten.

Sonstige Rückstellungen

Die Bildung der sonstigen Rückstellungen wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Sonstige Pflichtangaben

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Stiftungsvorstand und Aushilfen) beläuft sich auf durchschnittlich 16 Angestellte im Berichtsjahr 2024.

Dem Stiftungsvorstand gehörten im Berichtsjahr an:

- Prof. Dr. med. Berthold Koletzko, München
(Vorsitzender)
- WP/StB Dieter Heidemann, München
(stellvertretender Vorsitzender)
- PD Dr. med. Katharina Büren

Die Verbindlichkeiten gegenüber der verbundenen gemeinnützigen Gesellschaft beträgt 20.020,75 €.

Erstellungsbericht zum 31. Dezember 2024

Stiftung Kindergesundheit, 80337 München

G. VOLLSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG**Vollständigkeitserklärung**

In dem vorliegenden Jahresabschluss sind nach unserer Überzeugung alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen (Verbindlichkeiten) und Wagnisse, sowie alle Aufwendungen und Erträge berücksichtigt und alle Geschäftsvorfälle ordnungsgemäß verbucht.

München, den

10.10.2025



Stiftung Kindergesundheit



München, den 20.10.25



Erstellungsbericht zum 31. Dezember 2024

Stiftung Kindergesundheit, 80337 München

H. BESCHEINIGUNG

Ich habe auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Stiftung Kindergesundheit für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 unter Berücksichtigung stiftungsbezogener Besonderheiten erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von mir geführten Bücher und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft habe, sowie die mir erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung stiftungsbezogener Besonderheiten liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Ich habe meinen Auftrag für die Erstellung des Jahresabschlusses durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

München, den 10.10.2025



Dino Barkhoff
Rechtsanwalt/Steuerberatung
München

Stiftung Kindergesundheit, 80337 München

ANLAGEN

Stiftung Kindergesundheit, 80337 München

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		23.492,00	32.984,00
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen		<u>25.000,00</u>	<u>25.000,00</u>
Summe Umlaufvermögen		48.493,00	57.985,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		4.563,04
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>12.373,43</u>		<u>7.355,90</u>
		12.373,43	11.918,94
II. Wertpapiere			
sonstige Wertpapiere		369.419,26	346.898,74
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei III. Kreditinstituten und Schecks		<u>253.329,35</u>	<u>701.034,05</u>
Summe Anlagevermögen		635.122,04	1.059.851,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.525,07	2.703,82
		<u>686.140,11</u>	<u>1.120.540,55</u>

Stiftung Kindergesundheit, 80337 München

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital Stiftung			
I. Stiftungskapital		96.129,19	96.129,19
II. Rücklagen			
1. Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	473.765,67		575.279,57
2. Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	<u>244.454,70</u>		<u>244.454,70</u>
		718.220,37	819.734,27
III. Mittelvortrag		<u>-182.903,89</u>	<u>155.189,01</u>
Summe Eigenkapital		631.445,67	1.071.052,47
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		2.900,00	3.000,00
C. Verbindlichkeiten			
	24.213,97		39.154,18
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR			
24.213,97 (EUR 39.154,18)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	27.580,47		7.333,90
- davon aus Steuern EUR 7.244,86 (EUR 6.271,19)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 217,12			
(EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR			
27.580,47 (EUR 7.333,90)	<u> </u>	<u>51.794,44</u>	<u>46.488,08</u>
		<u>686.140,11</u>	<u>1.120.540,55</u>

Stiftung Kindergesundheit, 80337 München

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ERTRÄGE		
1. Projektzuschüsse	969.965,68	769.303,61
2. Spenden	5.640,00	15.463,29
	975.605,68	784.766,90
B. AUFWENDUNGEN / ERTRÄGE DES STIFTUNGSVERMÖGENS		
3. Zins-, Dividenden- und Fondserträge	11.241,09	18.404,39
4. Zuschreibungen Wertpapiervermögen	0,00	7.400,71
5. Verwaltungs-/Depotgebühr	-6.506,57	-6.195,32
6. Erträge aus der Währungsumrechnung	171,64	35,10
7. Gewinne Verkauf Wertpapiere	9.228,59	966,00
8. Verluste Verkauf Wertpapiere	-4.883,19	-2.329,85
9. Abwertung Wertpapiere	-236,87	-3.289,83
	9.014,69	14.991,20
C. AUFWENDUNGEN FÜR STIFTUNGS-ZWECKE / PROJEKTAUFWENDUNGEN		
10. Projektaufwendungen	-678.558,77	-1.405.557,06
11. Projektaufwendungen Personal	-649.058,53	
	-1.327.617,30	-1.405.557,06
D. ÜBRIGE AUFWENDUNGEN		
12. Personalaufwendungen	-35.616,92	-45.147,67
13. Allgemeine Kosten	-60.992,95	-27.836,17
	-96.609,87	-72.983,84
E. ERGEBNIS	-439.606,80	-678.782,80
14. Mittelvortrag Vorjahr	155.189,01	273.707,29
15. Einstellungen in Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	-323.440,95	-366.195,08
16. Entnahmen aus Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	424.954,85	926.459,60
F. MITTELVORTRAG	-182.903,89	155.189,01

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2024 EUR	Zugänge Abgänge- EUR	Umbu- chungen EUR	kumulierte Abschrei- bungen 31.12.2024 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2023 EUR
Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	507,66			506,66		1,00	1,00
II. Sachanlagen	60.003,07	962,74 821,95-		36.651,86	10.454,74	23.492,00	32.984,00
III. Finanzanlagen	25.000,00			0,00		25.000,00	25.000,00
Summe Anlagevermögen	85.510,73	962,74 821,95-		37.158,52	10.454,74	48.493,00	57.985,00

Stiftung Kindergesundheit, 80337 München

Projekte	KoSt	01.01.2024 EUR	Verbrauch EUR	Zuführung EUR	31.12.2024 EUR
Powerkids	102	15.464,78	-15.464,78	0,00	0,00
Tigerkids	103	53.887,99	-53.887,99	104.190,64	104.190,64
Die Rakuns	113	168.707,33	-168.707,33	0,00	0,00
Curriculum	114	29.218,98	0,00	0,00	29.218,98
Klimaspürnasen	124	75.226,89	-75.226,89	90.778,88	90.778,88
SOS Gesundheitsbuch	125	51.116,50	0,00	0,00	51.116,50
Wissenschaft allgemein	127	0,00	0,00	3.195,23	3.195,23
Kindergesundheit	127a	12.576,95	-12.576,95	988,51	988,51
Hyperlipidkids	127b	35.999,98	-35.999,98	45.080,41	45.080,41
Calcium	127c	0,00	0,00	24.172,28	24.172,28
App Guidelines	128	14.994,88	0,00	0,00	14.994,88
StillApp	129	71.797,46	-24.707,60	0,00	47.089,86
Healthy Kids Channel	132	46.287,83	-38.383,33	55.035,00	62.939,50
		575.279,57	-424.954,85	323.440,95	473.765,67

